

ASSMANNSHÄUSER SPÄTBURGUNDER



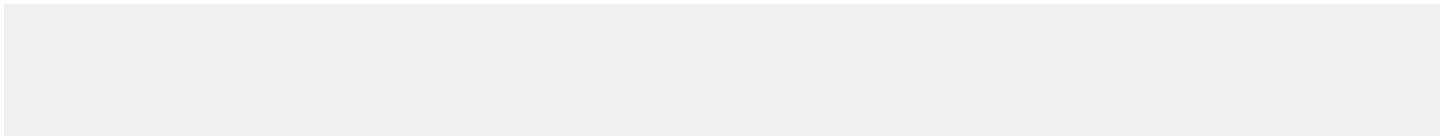
-  **Kloster Eberbach**
-  **Deutschland**
Rheingau
-  **Spätburgunder**



ARTIKELBESCHREIBUNG

Der Assmannshäuser Spätburgunder besticht durch seine tiefrote Farbe und sein komplexes Bouquet. In der Nase entfaltet er Aromen von roten Beeren wie Kirsche und Himbeere, begleitet von feinen Noten von Veilchen, Gewürzen und einer dezenten Holznote, die durch den Ausbau in Eichenfässern entsteht. Am Gaumen zeigt er sich elegant und vielschichtig, mit einer ausgewogenen Säure und samtigen Tanninen, die ihm eine beeindruckende Struktur und ein langanhaltendes Finale verleihen.

Assmannshausen befindet sich im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Hier verlangen die zum Teil extremen Steillagen einen hohen Arbeitseinsatz zur sorgfältigen Pflege und Erhaltung. Doch damit können wir unseren Beitrag leisten, daß auch zukünftige Generationen dieses Welterbe erleben dürfen.



FARBE, GESCHMACK & MEHR	
Farbe	Rot
ARTIKELDATEN	
Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Schraubverschluss
EAN Flasche / EAN Karton	4004850016620 4004850066625
ANALYSE	
Alkoholgehalt	12.5 %Vol
INHALT UND NÄHRWERT	
Zutatenliste	Trauben, Saccharose, Säureregulator: L(+)-Weinsäure, Stabilisatoren: Gummi Arabicum, Metaweinsäure
Energiegehalt	296 kJ / 71 kcal
Kohlenhydrate	1.0 g
Zuckergehalt	0.2 g
Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
Inverkehrbringer	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach 65346 Eltville am Rhein DE



PRODUZENTEN-INFO

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis.

Zisterziensermönche legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt – auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.